



DAX	6889.34	0.22%
Dow	12662.54	0.01%
Nasdaq 100	1789.94	-0.30%
Stoxx 50	4243.10	0.37%
Rohöl (\$/B)	58.70	3.18%
Euro(USD)	1.2949	0.15%

Alle News auf einen Blick im wiwo.de-Ticker!

- 16:04 » Klimaschutz. EU entschärft Vorgaben für CO2-Ausstoß für Autos
- 15:37 » Börsenhandel. Gasmarkt: Mehr Angebote für Privatkunden

Suchen

web POWERED BY **YAHOO!** SUCHE

Woche 6/2007 »

Was die Profis jetzt kaufen
Deutschlands beste Geldvermehrter

Lohnrunde Ruiniert die IG Metall den Aufschwung?
Neue Studie Ist die Telekom noch zu retten?
Serie: Berufe mit Zukunft Die 10 gefragtesten Jobs für Volks- und Betriebswirte mehr...

Inhalt | Archiv | Newsletter | Abo

Die Nr. 1 am Luftfrachthimmel
schneller Zugang zu globalen Schlüsselmärkten. FedEx und Asien – eine langjährige Erfolgsstory

Ebay | Energie | Gesundheit | Konjunktur | Volkswagen

Leib und Seele | Kultur | Welchs Welt | Ausblick

Business-Netzwerk | Jobturbo | Praktikumsbörse | **Gehaltsrechner** | Arbeitszeugnis-Check | Berufsneigung | Karriere-Center | TOP-Companies

Aktien | Fonds | Derivate | Depot | Investor-Relations-Center

Aktuelles | Recht einfach |

Startseite > Suche > **Cobracrest: Neues Übernahmeangebot offenbar fingiert**

Cobracrest: Neues Übernahmeangebot offenbar fingiert

Charax. Das Übernahmeangebot der Charax Limited aus Guernsey für den selbsternannten Berliner Lifestyle-Konzern Cobracrest (CC) ist offenbar fingiert. Nach Informationen der WirtschaftsWoche soll Charax eine gemeinsame Investmentgesellschaft sein von Cobracrest-Aufsichtsratschef Charles Ries und Axel Trippe, dem Generalbevollmächtigten der Cobracrest.



Cobracrest-Aufsichtsratschef Charles Ries

Oliver Priess, Rechtsanwalt verschiedener Cobracrest-Geschädigter: „Wir gehen nach Recherchen und Aussagen von Zeugen davon aus, dass Charles Ries und Axel Trippe Gesellschafter der Charax sind.“ Der WirtschaftsWoche liegen Kopien von Verträgen vor, in denen Ries im Namen der Charax Verträge abgeschlossen hat.

Glaubt man der Webseite von Cobracrest, hält die Charax „direkt und indirekt bereits über 40 Prozent des gesamten stimmberechtigten Aktienkapitals der Cobracrest AG & Co. KGaA“. Außerdem wolle die Charax noch

vor der anstehenden CC-Hauptversammlung am 16. April diesen Jahres „ein öffentliches und freiwilliges Übernahmeangebot für bis zu 30 Millionen Aktien“ abgeben. Das wird vermutlich niemals eintreten.

Vielmehr soll das angebliche Übernahmeangebot der Charax offenbar dazu dienen, dem eingebrochenen Cobracrest-Kurs wieder auf die Sprünge zu helfen. Vor einem Jahr lag der Kurs der Aktie dank Übernahmespekulationen schon einmal bei fast drei Euro. Derzeit notiert das Cobracrest-Papier unter drei Cent. Deshalb werden die findigen Herren nicht müde, das Potenzial des